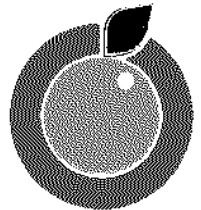


# Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau  
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



**Obstbau**

Info Nr. 4

Dienstag, 16.06.26

„Beratungsempfehlung:  
Captan-Hopfen“

Bezugnehmend auf das postalische Schreiben (Az: 783.125) des Landratsamtes Bodenseekreis vom 29.04.2026 wird die Beratungsempfehlung zur Vermeidung von Captan-Rückständen im Hopfen in den ausgewiesenen Gemarkungen mit Hopfenanbau (Eriskirch, Kressbronn, Langenargen, Meckenbeuren, Neukirch, Tettang, Bodnegg, Grünkraut, Ravensburg-Eschach und Berg) **ab Donnerstag, dem 18. Juni**, bis zum Abschluss der Haupt-Ernte der Landsorten ausgesprochen.

Die Schorfsituation ist durch das trockenere Wetter etwas entspannter als in den Vorjahren. Trotzdem gibt es Anlagen mit Schorfproblemen im Gebiet und die Erhöhung der Wartezeit bei Dithianon-haltigen Fungiziden auf 42 Tage bleibt. Somit entfällt weiterhin der bisher IP-übliche Substitutionswirkstoff für Captan im Zeitraum zwischen 42 und 21 Tage VE.

Nach Rücksprache mit der Beratung im Gebiet ergeben sich folgende Bausteine für eine Fungizidstrategie im Hopfenanbaubereich:

(Stand 16.06.2026 – PSInfo – Angaben ohne Gewähr)

Produkt (beispielhaft)	Wirkung	Risiko	Einsatzempfehlungen
Kupfer z.B. Funguran progress (Mittelaufwand: Anleitung beachten)	breit wirksames Fungizid	Phytotox möglich (Lentizellenflecken)	Protektiv – nur auf trockenen Bestand! Keine Mischung mit Calciumchlorid oder Carbonaten Circa Hälfte der maximal zulässigen Menge
Carbonate z.B. Vitisan (2,5 kg/ha/m)	gegen Schorf am besten nach Regen auf die keimenden Konidien	Phytotox möglich	Kurativ Keine Mischung mit anderen Salzen (z.B. Düngemittel) Gefahr der Anreicherung (Phytotox) bei wiederholter Anwendung ohne Abwaschung
Schwefel (Bsp. Stulln nach Blüte: 1,5 kg/ha/m)	Zusatz kann fungizide Wirkung verstärken	Sonnenbrandgefahr bei heißen, sonnenreichen Tagen	Bei Carbonatspritzung zugeben Schwefelzusatz je nach Witterung reduzieren oder sogar weglassen
Schwefelkalk Curatio (10 l/10.000 m <sup>2</sup> LWA)	Gute kurative Wirkung	Sonnenbrandgefahr bei heißen, sonnenreichen Tagen	Kurativ – auf das nasse Blatt Besonders bei längerer Schlechtwetterperiode eine gute Option
Trifloxystrobin Flint*	Gute Lagerschorf- /Lagerfäulenwirkung max. 3 x/Saison <b>Wartezeit 14 Tage</b>		Baustein für Strategie ohne Captan Max. 3 Anwendungen wegen Resistenzrisiko

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305; Mobil: 0176-7276 87 75 (Herr Haltmaier); Tel.: 0751-7903-306; Mobil: 0176 21184398 (Herr Bischoff).

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen..

Produkt (beispielhaft)	Wirkung	Risiko	Einsatzempfehlungen
Fludioxonil Geoxe (0,15 kg/ha/m)	Gute Lagerfäulenwirkung		Ergänzung gegen Lagerfäulen Kurze WZ, ggf. Behandlung zwischen den Pflücken
Dithianon Delan WG (0,25 kg/ha/m; max: 0,5 kg/ha)	Gute Schorfwirkung		42 Tage WZ
Dithianon + Kaliumphosphonate Delan Pro (0,83 l/ha/m; max: 2,5 l/ha)	Gute Schorfwirkung	Phosphonatrückstand über mehrere Jahre	Möglichkeit Dithianon mit 35 Tagen WZ auszubringen

\*Versuche zeigten auf Flächen mit nachgewiesener Strobilurinresistenz trotzdem eine gute Lagerschorfwirkung

Aus diesen Bausteinen setzt sich die Fungizidstrategie wie folgt zusammen:

Bis ... Tage vor der Ernte	IP-Strategie Hopfenanbaugebiet	im	IP-Strategie allgemein
42	Dithianon-haltiges Produkt		Dithianon-/Captan-haltige Produkte im Wechsel
35	Kupfer (reduziert) Carbonate (+ Schwefel) Curatio Delan Pro**		Captan-haltiges Produkt
21	Flint (+ Kupfer (reduziert)) Carbonate (+ Schwefel) Curatio		Captan-haltiges Produkt Flint
14	Flint (+ Kupfer (reduziert)) Carbonate (+ Schwefel) Curatio		Flint
7	Geoxe*** Carbonate (+ Schwefel)		Geoxe*** (bei fruchtfäuleanfälligen Sorten) (Carbonate)
3	Geoxe*** Carbonate		Geoxe*** (bei fruchtfäuleanfälligen Sorten)
Nach der 1. Pflücke	Geoxe*** (bei fruchtfäuleanfälligen Sorten)		Geoxe*** (bei fruchtfäuleanfälligen Sorten)

\*\*Phosphonatrückstand über mehrere Jahre nachweisbar

\*\*\* Maximal 2 x/Saison zugelassen. Also maximal 2 der 3 vorgeschlagenen Termine auswählen

Beim Einsatz von Flint und Geoxe Rückstandsanzahl beachten

Die genannte Strategie stellt einen Kompromiss zwischen mehreren wichtigen Anforderungen dar. Einerseits soll ein ausreichender Schutz der Früchte vor Schorf und Lagerfäulen gewährleistet werden. Gleichzeitig müssen die Rückstandsanforderungen des Handels eingehalten werden, um die Marktfähigkeit der Produkte zu sichern. Zudem sollte eine Belastung des Hopfens mit Captan vermieden werden. Letztlich müssen auch die Vorgaben der Pflanzenschutzmittelzulassung beachtet werden, um die rechtlichen Rahmenbedingungen einzuhalten.

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305; Mobil: 0176-7276 87 75 (Herr Haltmaier); Tel.: 0751-7903-306; Mobil: 0176 21184398 (Herr Bischoff).

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen..